

Die Zahl der Personen, die sich als arbeitslos melden, hat sich seit Inkrafttreten der Ausgangssperre wegen der Coronavirus-Pandemie in Dänemark mehr als verdreifacht. Und das, obwohl rigorose Maßnahmen ergriffen wurden, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Mitarbeiter zu halten.

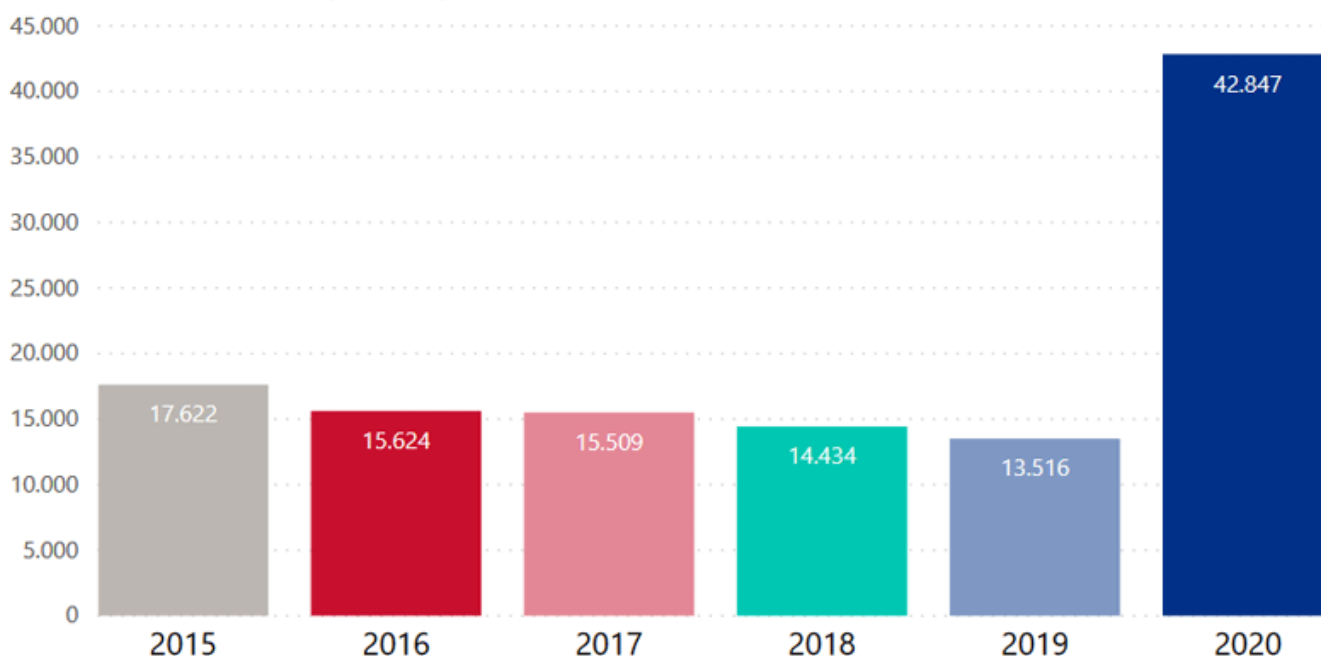
Nach neuesten Angaben der dänischen Agentur für Arbeits- und Personalbeschaffung waren zwischen dem 9. und 24. März 42.847 Menschen arbeitslos, verglichen mit 13.156 im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Damit hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Land auf 160.697 erhöht.

„Leider steigt die Arbeitslosigkeit infolge der Gesundheitskrise“, sagte Arbeitsminister Peter Hummelgaard gegenüber dem dänischen öffentlich-rechtlichen [Sender DR](#).

„Glücklicherweise ist der Anstieg etwas weniger als vor einer Woche, aber die Situation ist immer noch sehr ernst.“

Am Dienstag meldeten sich 3.096 Menschen als arbeitslos, ein leichter Rückgang gegenüber den 4.082, die sich letzte Woche am Dienstag gemeldet hatten, aber immer noch fast dreimal so viele wie im selben Zeitraum im letzten Jahr.

Antal nyilmeldte ledige fra og med 9. marts



Anzahl der neu registrierten Arbeitslosen ab dem 9. März.

*(Quelle: Styrelsen for Arbejdsmarked og Rekruttering)*

Die dänische Regierung hat am 13. März eine Regelung eingeführt, wonach Unternehmen die Arbeitszeit der Arbeitnehmer vorübergehend verkürzen und ihre Löhne aus dem Topf der Arbeitslosenversicherung kompensieren können.

Die Hoffnung war, dass dies Unternehmen dazu ermutigt, Mitarbeiter vorübergehend nach Hause zu schicken, anstatt sie gänzlich zu entlassen.

Doch die neue Regelung scheint jetzt erst ihre Wirkung zu zeigen:

Die dänische Wirtschaftsbehörde hat erst am Mittwoch damit begonnen, die ersten Anträge auf das neue Lohnausgleichssystem anzunehmen, und ihre Website ist seitdem mit Anfragen überlastet, was Unternehmen dazu zwingt, in der Schwebe zu sein oder ihre Mitarbeiter zu entlassen.

Lesen Sie auch: Chinesen wollen Tunnel zwischen Schweden und Dänemark bauen

„Die starken Anfragen-Zuwächse, die wir hier in den ersten Tagen dieser Woche verzeichnet haben, unterstreichen nur die große Bedeutung der Hilfspakete.“, sagte der Stellvertretende Direktor der Verbands der Dänischen Industrie (DI), Steen Nielsen, gegenüber der Website des Dänischen Rundfunks.

„Es ist beängstigend, dass so viele aufgrund der Coronakrise ihren Arbeitsplatz verlieren. Wir sind jetzt in der dritten Woche der Krise und leider gibt es keine Anzeichen für eine Verbesserung“, so Steen.

Trotz allem ermutigte er die Unternehmen, von dem Lohnausgleichssystem der dänischen Regierung Gebrauch zu machen.

Die Arbeitslosenquote liegt im März 2020 nun bei 4,2%, im Monat zuvor lag sie noch bei 3,7%.

*ap*

*(Anreißerbild: „The ›Sistem‹ works“ von mkorsakov, CC BY-NC-SA 2.0)*